

Der wichtigste Schutz

- Ein Fahrradhelm schützt Ihr Kind vor Kopfverletzungen.
- Er sollte nicht nur gut passen, sondern auch cool aussehen, denn schließlich soll er ja gerne getragen werden.
- Nach einem Unfall ist ein Helm zu ersetzen, denn auch ohne sichtbaren Schaden kann seine Wirkung eingeschränkt sein.



Die sichere Ausrüstung

- Die Sicherheitsausstattung des Kinderfahrrads sollte komplett sein (siehe unten) und funktionieren.
- Das Fahrrad soll die richtige Größe haben – auf dem Sattel sitzend sollten die Füße des Kindes den Boden gut erreichen.
- Mit heller, reflektierender Kleidung ist Ihr Kind für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

Vorbild für Kinder

- Fahren Sie stets mit gutem Beispiel voran. Denn Ihr vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr wird von den Kindern übernommen.
- Tragen auch Sie beim Fahrradfahren immer einen Helm.
- Gemeinsam Fahrradfahren üben macht nicht nur Spaß, sondern schult auch die Fahrpraxis der Kids.



Info-Tipps

- Kinder unter 8 Jahren müssen auf dem Gehweg fahren, Kinder bis 10 Jahre dürfen es.
- Beim Überqueren der Fahrbahn müssen Kinder ihr Fahrrad schieben.
- Stützräder sind keine geeignete Lernhilfe zum Fahrradfahren, denn sie vermitteln ein völlig falsches Fahrgefühl.
- Lassen Sie ihr Kind nicht zu früh am Straßenverkehr teilnehmen. Am besten erst nach der Radfahrprüfung in der Schule.

Würden Sie Ihr Kind hier ungesichert klettern lassen?



Was Sie wissen sollten:

- Ein Sturz vom Fahrrad bei 30 km/h entspricht einer Fallhöhe von etwa 4 Metern.
- Ohne geeigneten Helm kann ein Fahrradunfall schwere Verletzungen mit bleibenden Schäden verursachen oder sogar tödlich sein.

Schützen Sie deshalb Ihr Kind mit einem geeigneten Fahrradhelm!

Gesamtgestaltung: www.25inn.com
Druck: Druckerei des BMVBW/BBR

Sicherheits-Tipps für Autofahrer



- Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, sie denken, fühlen und handeln anders – auch im Straßenverkehr.
- Fahren Sie langsam und mit Abstand an Fahrrad fahrenden Kindern vorbei.
- In Spielstraßen Schritt fahren: Nehmen Sie besonders Rücksicht auf

Fußgänger, spielende Kinder und Fahrradfahrer.

- Seien Sie stets bremsbereit und rechnen Sie mit der Unberechenbarkeit von Kindern.
- Helfen Sie durch Ihr Verhalten, Unfälle zu vermeiden.

Getötete Kinder beim Fahrradfahren (Alter bis 15 Jahre)



bast

Die Sicherheitsinfos können bestellt werden bei:
Bundesanstalt für Straßenwesen
Postfach 100150, 51401 Bergisch Gladbach
Weitere Infos unter: www.bast.de © 2/2005



Bundesministerium
für Verkehr, Bau-
und Wohnungswesen



KINDER MOBIL – mit dem Fahrrad

SICHERHEITSINFO Nr. 2